



KOLUMNE GARTEN

## Gärten als Heimat für bedrohte Pflanzen

**K**ennen Sie die „Borstige Glockenblume“? Wahrscheinlich eher nicht. Und wenn wir nicht aufpassen, dann kennt sie bald niemand mehr. Denn hinter dem wenig einladenden Namen verbirgt sich eine der vielen heimischen Pflanzen, die auf der Roten Liste für bedrohte heimische Pflanzen stehen und bei uns in Nordrhein-Westfalen direkt vom Aussterben bedroht sind. Aber es gibt noch einen kleinen Hoffnungsschimmer. Denn laut einer aktuellen Studie eines Teams der Universität Leipzig sind immerhin mehr als 40% der Pflanzen auf der Roten Liste potentiell gärtnerisch nutzbar. Das heißt, wir können diese Pflanzen auch in unseren Gärten und Parks einen Raum geben, um sie so für kommende Generationen zu erhalten.

Wer dies in seinem eigenen Garten tun möchte, den erwartet eine spannende Aufgabe. Zunächst einmal gilt es herauszufinden welche Pflanzen in Ihrer Region gefährdet sind. Hierzu gibt es z.B. Apps oder sie schauen einmal in die Roten Listen des Bundesamt für Naturschutz.

Dort erfahren Sie zudem auch, wie die Pflanzen mit den Gegebenheiten in Ihrem Garten zurecht kommen, also ob Sie es gerne trocken oder feucht haben, direktes Sonnenlicht lieben oder eher etwas Schatten bevorzugen und so weiter.

Als nächstes gilt es Samen oder gezogene Pflanzen zu finden. Das ist eine echte Herausforderung, denn im klassischen Handel gibt es diese Pflanzen

oft nicht mehr. Das bedeutet, Sie müssen an anderen Stellen suchen und ein wenig Detektiv spielen. Zum Glück gibt es auch schon die eine oder andere Initiative, die sich mit dem Thema befasst und unter Umständen weiterhelfen kann und auch Organisationen wie NABU können oft weiterhelfen.

Natürlich ist das nicht alles so einfach und mit mehr Aufwand verbunden als der Einsatz von Klassikern der Gartengestaltung. Aber ich versprechen Ihnen, wenn Sie sich erstmal mit dem Thema befassen, dann lernen Sie Ihren Garten noch einmal von einer ganz neuen und spannenden Seite kennen und lieben.

Und wenn die „Borstige Glockenblume“ oder eine andere bedrohte Art erst einmal in Ihrem Garten blüht, werden Sie feststellen: Ihr heimischer Garten ist ein mächtiges Werkzeug im Kampf für den Erhalt bedrohter Pflanzenarten. Und als positivem Nebeneffekt auch noch beim Erhalt bedrohter Insekten und Tiere. Und das ist den Aufwand sicher Wert.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst.

Ihr  
Marbus Vondenhoff

Foto: Echter Roseneibisch

✍ Markus Vondenhoff 📷 as